

Schlußzeugnis der Volkshauptschule

für
Rudolf Soiler,

geboren am 13. März 1904 zu Möttingen, Bez.-A. Nordlingen,
Religion protestant, Heimat Möttingen, Bez.-A.
Name des Vaters Winfried Soiler, Beruf Bauernhelfer,
erste Impfung am 10. I. 1905, wiedergeimpft am 20. Mai 1916.
erster Eintritt in die Volkshauptschule am 2. Mai 1910 zu Möttingen.

Bemerkungen:

Dieser Schüler hat die Volkshauptschule vom 2. Mai 1910 bis zum 31. März 1917, sohin zehn Schuljahre und zwar seit 2. Mai 1910 in Möttingen, zuletzt in der III. Klasse, Lehrkraut. Abteilung mit ~~gelehrten~~ Fleise besucht, ein sehr lebhafter und guter Betragen gepflogen und sich folgende Noten erworben:

Religionslehre:	2½ d. i. <i>gut</i>
Lesen:	2 d. i. <i>gut</i>
Sprachlehre:	2 d. i. <i>gut</i>
Rechtschreiben:	2 d. i. <i>gut</i>
Aussatz:	2 d. i. <i>gut</i>
Schönschreiben:	2 d. i. <i>gut</i>
Rechnen:	3 d. i. <i>sehr gut</i>
Erdkunde:	2 d. i. <i>gut</i>

Hauptnote: II d. i. *gut*.

Geschichte:	2 d. i. <i>gut</i>
Naturkunde:	2½ d. i. <i>gut</i>
Singen:	2 d. i. <i>gut</i>
Zeichnen:	~ d. i. ~
Turnen:	2 d. i. <i>gut</i>
Handarbeiten:	~ d. i. ~

Dieser Schüler wird aus der Volkshauptschule entlassen, bleibt aber nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften zum Besuche der Volksfortbildungsschule oder der sie vertretenden Schuleinrichtung

Möttingen den 31. März 1917. verpflichtet

Der R. Lokal schulinspektor:

Pompp

Der R. Lokal schulinspektor:
Baumann

Der Lehrer

Klingler

